

Niederschrift

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **16.10.2007**, 17:04 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bleckmann, Herr Joachim Brüning bis 19.03 Uhr (TOP 5.3 der öffentlichen Sitzung), Frau Margret Ehring, Frau Sybille Engelbart, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz, Herr Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Becker, Herr Tobias Bünger, Herr Dirk Nolte, Herr Jürgen Ostermeier, Frau Mari-ta Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Herr Dr. Stephan Nonhoff, Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin Scheffler, Herr Rudolf Winter

von der FDP

Herr Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Herr Michael Heß bis 19.28 Uhr (TOP 5.6 der öffentlichen Sitzung)

Vertreter des Jugendforums

Frau Nora Anicker bis 18.19 Uhr (TOP 5.1 der öffentlichen Sitzung), Frau Freya Schulte-Wintrop bis 18.19 Uhr (TOP 5.1 der öffentlichen Sitzung)

von der Verwaltung

Herr Frank Ahlmann, Herr Stephan Böhme, Herr Gregor Determann, Herr Tobias Krause-Kämereit, Herr Siegfried Methner, Frau Marion Philipp, Herr Norbert Rudolph, Frau Petra Schol-te, Herr Werner Schulik, Herr Andreas van den Berg, Herr Wolfgang Wimmer

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

Gäste: Herr Kleffner (Architekt)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 30. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 16.10.2007

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|-----------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0800/2007</u>
OBM | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0800/2007/1</u>
OBM | 3.2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0689/2007</u>
II | 4.1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2008 im Stadtbezirk Mitte,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| <u>V/0658/2007/1</u>
V | 4.2. Öffentliche Bänke in der Altstadt |
| <u>V/0699/2007</u>
III | 4.3. Geh- und Radweg zwischen Dorpatweg und Grevenener Straße Germania Campus
- Baubeschluss - |
| <u>V/0692/2007</u>
V | 4.4. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte
-Festlegung der Reihenfolge-
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2008 |
| <u>V/0766/2007</u>
V | 4.5. Bürgerbaum auf dem Areal des Ludgeriplatzes aufstellen
Antrag A-M/0011/2007 |

5. Anhörungen

V/0736/2007
OBM

- 5.1. Vom "Kulturforum Westfalen" zu einer "Kultur- und Kongresshalle" in Münster
Zwischenbilanz und Perspektiven der weiteren Projektentwicklung "Musikhalle" auf dem Hindenburgplatz

V/0650/2007
I

- 5.2. Konzeption zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtbezirk Münster

V/0739/2007
I

- 5.3. Vorläufiger Masterplan und Sachstandsbericht "Verkehrsunfallprävention" 2007

V/0728/2007
II

- 5.4. Erweiterung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Münster, Grüne Gasse 40
- Baubeschluss -

V/0578/2007
III

- 5.5. Standortuntersuchung für innenstadtnahe Aufstellplätze für Wohnmobil-Touristen

V/0716/2007
III

- 5.6. Vorhabenbezogene 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 114 Teilabschnitt III
Satzungsbeschluss

V/0315/2007
III

- 5.7. Kanalsanierung Admiral-Spee-Straße

V/0721/2007
III

- 5.8. Kanalsanierung Heisstraße

V/0726/2007
III

- 5.9. Hoher Heckenweg (K8) Umbau des Radweges zwischen Kösliner Straße und Haus-Nr. 96
- Baubeschluss -

V/0717/2007
V

- 5.10. Hindenburgplatz
Wiederherstellung der Promenade im Bereich Gerichtsstraße bis Kalkmarkt.

6. Berichte

V/0765/2007
III

- 6.1. Münsteraner Stadtrundfahrten - Erfahrungsbericht

V/0570/2007
V

- 6.2. Mobilfunksendeanlagen in Münster;
aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise

7. Antrag zur sofortigen Beschlussfassung (§ 33 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 Gescho)

A-M/0012/2007
II

- 7.1. Einrichtung einer dauerhaften Stromabnahmestelle (Starkstrom) für Veranstaltungen im Südpark
- SPD-Fraktion -

	8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
<u>A-M/0008/2007</u> III	8.1. Zusätzliche Fahrradständer im Umfeld des Ratsgymnasiums aufstellen - CDU-Fraktion -
<u>AFM/0028/2007</u> I	8.2. Nächtliche Belästigungen durch Gaststätten am Alten Fischmarkt - Herr Heß (UWG-MS) -
	9. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	10. Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.04 Uhr die 30. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Er gab bekannt, dass es Überlegungen gibt, die Vorlage V/0650/2007 „Konzeption zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtbezirk Münster“ eine Beratungskette zu schieben. Herr **Dr. Wiengarn** erklärte, dass die Vorlage vom Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung nur ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss geschoben werden soll. Eine Beratung am 24.10.2007 (Hauptausschuss und Rat) sei nach Auskunft der Verwaltung wegen des Interessenbekundungsverfahrens zur Privatisierung der öffentlichen Toiletten erforderlich. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte einigten sich darauf, die Vorlage nicht von der Tagesordnung zu nehmen und in der heutigen Sitzung zu beraten.

Weiterhin schlug Herr **Fischer-Baumeister** vor, den Tagesordnungspunkt 5.9, Vorlage V/0726/2007 „Hoher Heckenweg (K8) Umbau des Radweges zwischen Kösliner Straße und Haus-Nr. 96 – Baubeschluss“ wegen der zeitgleichen Beratung am heutigen Tage im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen vor dem Tagesordnungspunkt 4.1 zu beraten. Es erhob sich kein Widerspruch.

Im Übrigen teilte Herr **Fischer-Baumeister** mit, dass ein Nachtrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 18.10.2007 vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war. Er erklärte, dass die Einberufung dieser Sondersitzung erforderlich gewesen sei, da es für die Bezirksvertretung Münster-Mitte keine andere Möglichkeit gegeben habe, zum Thema Sanierung Hauptbahnhof Münster eine ausführliche Vorstellung der Konzepte der Investoren zu erhalten.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Frau **Otte** gab bekannt, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.1, 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7 und 5.9 die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Lembeck** teilte mit, das Ordnungsamt habe den Eingebnern der Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung NW Nr. 127/2006 zur Verkehrsberuhigung Habichtshöhe die Ergebnisse der Prüfung, die den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte bei einem Ortstermin erläuterten worden waren, schriftlich mitgeteilt.

Ferner gab er bekannt, dass die Einladung zum Runden Tisch Aaseestadt am 23. Oktober 2007 um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden sei.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0800/2007****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor, die den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte bereits übersandt worden war.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Vorlage unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0800/2007/1****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, er habe ein Schreiben der Eheleute Uphues erhalten, in dem die Verkehrssituation im Einmündungsbereich Delpstraße/Bonhoefferstraße kritisiert wird. Das Schreiben werde als Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung NW in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte im Rahmen einer Berichtsvorlage bekannt gegeben und sei den Fraktionsvorsitzenden und Einzelmitgliedern bereits zur Kenntnisnahme übersandt worden.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
77/2007	Die Initiative Lebenswertes Kreuzviertel regt an, für das Quartier Schulstraße einen Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren zu beschließen, ein Verkehrs- und Klimagutachten zu erstellen, die Wohneinheiten auf 60 Wohneinheiten zu begrenzen, die Tiefgarage über die Grevenener Straße zu erschließen, den alten Baumbestand zu erhalten sowie Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess einzubeziehen.	Rat

88/2007	Die Seniorenvertretung Münster regt an, in den öffentlichen Anlagen im Stadtbezirk Münster-Mitte die Parkbänke zu nummerieren, um in Notfällen in der Nähe einer Bank schnelle Unterstützung durch Polizei oder Feuerwehr anfordern zu können.	Verwaltung Bericht in der Bezirksvertretung Münster-Mitte
92/2007	Eheleute Recker regen an, das Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 237 – „Weseler Straße“ einzustellen und bitten alle Beteiligten, sich für die Einstellung des Änderungsverfahrens einzusetzen.	Rat
96/2007	Herr Reinkenhoff regt an, das Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Nr. 237 - "Weseler Straße" einzustellen und bittet alle Beteiligten, sich für die Einstellung des Änderungsverfahrens einzusetzen.	Rat

Die Anregung Nr. 77/2007 wurde ursprünglich an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates bereits in der Sitzung am 29.08.2007 bekannt gegeben. Ergänzend zur Anregung sind zahlreiche Unterschriftenlisten eingegangen. Im Rahmen dieser Unterschriftenlisten wurde die Anregung auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet.

Der Rat hat in der Sitzung am 29.08.2007 beschlossen, die Anregung Nr. 77/2007 im Rahmen des Antrages A-R/0030/2007 „Bebauung im Baublock Schulstraße, Alumstraße, Uppenbergstraße und Grevenener Straße“ zu bearbeiten. Der Antrag wurde an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0689/2007

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2008 im Stadtbezirk Mitte, geplante Instandsetzungsmaßnahmen - Baubeschlüsse -

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, folgende Ergänzung der Verwaltung zur Anlage 1 der Vorlage liege vor:

Projektbudget "Kleine Baumaßnahmen" HH 2008, BV Mitte

BV	Schule	Maßnahme	Kosten €
Mitte	Albert-Schweitzer-Schule	Gerätehaus	4.500,00
Mitte	Geistschule	Rückbau WC-Anlagen/Schaffung Lagerraum	9.900,00
Mitte	Gymnasium Paulinum	Sonnenschutz vor der Verwaltung	16.200,00
Mitte	Joh.-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Umbau Musikraum	12.000,00
Mitte	Martin-Luther-Schule	Durchbruch Lehrerzimmer/Arbeitszimmer	5.500,00
Mitte	Pascal-Gymnasium	Schalldämmung Werkraum/Klasse	7.750,00
Mitte	Paul-Gerhardt-Schule	Vergrößerung Lehrerzimmer	28.200,00
insgesamt			84.050,00

Herr **van den Berg** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte und auf Nachfrage erklärte er, das Aufstellen der Prioritätenliste erfolge aufgrund einer baulich-fachlichen Prüfung, die u. a. eine jährliche Begehung der Objekte, die Ermittlung des Sanierungsbedarfes und der Kosten und auch den Kontakt zu den Schulleitungen beinhalte.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude = Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen in städt. Gebäuden im Bezirk Münster-Mitte für das HH-Jahr 2008 einschließlich folgender Ergänzung wird zugestimmt:

BV	Schule	Maßnahme	Kosten €
Mitte	Albert-Schweitzer-Schule	Gerätehaus	4.500,00
Mitte	Geistschule	Rückbau WC-Anlagen/Schaffung Lager- raum	9.900,00
Mitte	Gymnasium Paulinum	Sonnenschutz vor der Verwaltung	16.200,00
Mitte	Joh.-Conrad-Schlaun-Gymnasium	Umbau Musikraum	12.000,00
Mitte	Martin-Luther-Schule	Durchbruch Lehrerzimmer/Arbeitszimmer	5.500,00
Mitte	Pascal-Gymnasium	Schalldämmung Werkraum/Klasse	7.750,00
Mitte	Paul-Gerhardt-Schule	Vergrößerung Lehrerzimmer	28.200,00
insgesamt			84.050,00

- 2) Die in der Anlage 2 (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung = Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 (= Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2009 ff. bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Maßnahmen der Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) belaufen sich auf 1.233.050 Euro.

Folgekosten entstehen keine.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Produktgruppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag €	Bemerkung
0112	13	Gebäudemanagement; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2008	36.299.100	Nähere Aufteilung siehe nachfolgende Erläuterung

Befristung

Keine“

Punkt 4.2 der Tagesordnung Öffentliche Bänke in der Altstadt **V/0658/2007/1**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Den Standortvorschlägen für Sponsorenbänke in der Liste „Sitzen in der Stadt – öffentliche Bänke in der Altstadt“ (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.
2. Der Auswahl der Bank Typ „Cubo“ (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) als neues, zusätzliches Bankmodell für städtisch geprägte Bereiche innerhalb des Promenadenringes wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten oder Folgekosten entstehen.“

Punkt 4.3 der Tagesordnung Geh- und Radweg zwischen Dorpatweg und Gre- **V/0699/2007 vener Straße Germania Campus** **- Baubeschluss -**

Herr **Rudolph** erläuterte kurz die Vorlage und beantwortete Fragen zum geplanten Geh- und Radweg, u. a. zur Beleuchtung und der Verlegung von Leerrohren.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Geh- und Radweg vom Dorpatweg bis zum Einmündungsbereich der Grevener Straße entlang des Germania Campus wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9655 Blatt 1 + 2 (2) (= Anlage der Originalniederschrift) vom 21.09.2007 ausgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 120.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Grundlage für den Bau des Geh- und Radwegs ist der am 08.09.2006 abgeschlossene Grundstückskauf/-tauschvertrag Germania-Park, Germania Campus.
Die Kosten für Planung, Bau und Realisierung der Baumaßnahme übernimmt der Vorhabens-träger.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0692/2007**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte
-Festlegung der Reihenfolge-
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2008**

Herr **Fischer-Baumeister** erläuterte, dass vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz bei ihm angefragt wurde, ob mit den Restmitteln des laufenden Jahres aus der Haushaltsstelle „Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen“ die Spielplätze Tannenbergstraße und Kleimannstraße noch in diesem Jahr saniert werden könnten. Er habe seine Zustimmung für den Beschlussvorschlag der Vorlage gegeben, da es in den vergangenen Jahren immer das gemeinsame Bestreben der Bezirksvertretung gewesen sei, möglichst viele Spielplätze zu sanieren. Leider habe er es versäumt, die Fraktionen zu informieren und entschuldigte sich dafür.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Bezirksvertretung Münster-Mitte stellt für die Sanierung der Spielplätze Tannenbergstraße (Ballspielfläche) und Kleimannstraße im Jahr 2007 18.500,- € aus der Haushaltsstelle 5800.620.0010.9 „Pflege des Ortsbildes u. Umweltschutzmaßnahmen“ zur Verfügung. Die Stadtkämmerin wird gebeten, die notwendigen finanztechnischen Maßnahmen umzusetzen.
2. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Mitte für das Jahr **2008** und die Kinderbeteiligung werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2007 realisiert werden</u>		
	22901	Alter Zoo (Bauabschnitt III)	(-)	
	22401	Elisabeth-Kirchplatz	K erfolgt	
	22503	Oststraße	K erfolgt	
	23102	Mecklenbecker Straße	K erfolgt	
	23301	Südpark	K erfolgt	
	24507	Admiral-Spee-Straße	K erfolgt	
	24605	Vivaldistraße	(-)	
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2008</u>		
1	24503	Weser-Lippe-Straße	8 (K)	80.000,--€
2	24607	Thomas-Morus-Schule	6 (K)	15.000,--€
3	22404	Soester Straße	7 (K)	17.000,--€
4	22702	Kreuzschanze	8 (K)	22.000, €
5	23202	Kappenberger Damm	7 (K)	25.000,--€
6	23402	Düesbergweg	8 (K)	30.000,--€
7	24704	Nienkamp	7 (K)	15.000,--€
8	24707	Stadtpark Wienburg	6 (-)	9.000,--€
>8	24706	Jahnstraße	7 (K)	18.000,--€
>8	23209	Geistschule	7 (K)	25.000,--€
>8	21202	Wilmergasse	8	Nicht ermittelt
>8	22101	Scharnhorststraße	8	Keine Sanierung

>8	22502	Staufenstraße	8	Nicht ermittelt
>8	22506	Havichhorststraße	9	Keine Sanierung
>8	22602	Maximilianstraße Süd	8	Keine Sanierung
>8	22603	Maximilianstraße Nord	8	Keine Sanierung
>8	22707	Altumstraße	10	Keine Sanierung
>8	22711	Studtstraße	8	Nicht ermittelt
>8	23109	Klausenerstraße 31	8	Keine Sanierung
>8	24407	Schillerstraße (einschl. Ballspielplatz)	8	Keine Sanierung

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2008 und Folgejahre unter dem generellen Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel (Ansatzmittel und Haushaltsausgabereise) und der personellen Möglichkeiten des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz stehen. Daher sind zurzeit keine verbindlichen Zusagen für die fristgerechte Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen 2008 möglich.
4. Bei den geschätzten Kosten handelt es sich um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau.

II. Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Sachentscheidung gemäß Ziffer 1 Kosten in Höhe von 18.500,- € entstehen.“

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0766/2007

Bürgerbaum auf dem Areal des Ludgeriplatzes aufstellen Antrag A-M/0011/2007

Frau **Otte** und Herr **Fischer-Baumeister** baten, dass die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Pflanzung des Bürgerbaumes eingeladen werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (FDP):

„I. Sachentscheidung:

Dem Standortvorschlag für die beschlossene Pflanzung eines „Bürgerbaumes“ auf dem Areal des Ludgeriplatzes wird entsprechend der Anlage 1 (= Anlage der Originalniederschrift) zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten für die Stadt entstehen, da die Pflanzung mit privaten Mitteln finanziert werden soll. Die Folgekosten für die Baumpflanzung betragen jährlich ca. 12,-€ für Pflege und Verkehrssicherung.

III. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der laufenden Unterhaltung im Budget des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Produktgruppe 1301, Grün und Greifflächen / Teilergebnisplan Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).“

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
VI/0736/2007****Vom "Kulturforum Westfalen" zu einer "Kultur- und Kongresshalle" in Münster
Zwischenbilanz und Perspektiven der weiteren Projektentwicklung "Musikhalle" auf dem Hindenburgplatz**

Herr **Wimmer** erläuterte die Vorlage und beantwortete zahlreiche kritische Fragen insbesondere zu den Bau- und Folgekosten und zur Durchführung des Architektenwettbewerbes.

Herr **Heß** stellte in Frage, dass das begrenzte Gesamtvolumen von 30 Mio. Euro für die Bauinvestition aufgrund von Kostensteigerungen bei den Baustoffen und der geänderten Planung von einer Musikhalle zu einer Kultur- und Kongresshalle ausreiche. Darüber hinaus gebe es bundesweit kein Objekt, das kostendeckend arbeitet.

Frau **Otte** erklärte, dass sich die SPD-Fraktion aufgrund des SPD-Sonderparteitages am Wochenende, in dem sich die Partei zum Projekt positionieren werde, enthalten werde.

Herr **Winter** wies auf die für die Bürger nicht absehbaren Folgekosten und die Konkurrenzsituation zur Halle Münsterland hin. Die Vorlage sei der „Einstieg zum Ausstieg“. Herr **Fischer-Baumeister** betonte, die Stadt Münster habe nicht nur ihren Anteil an den Baukosten zu tragen, sondern ebenso noch Kosten für die Erschließung und Infrastruktur, die auf eine Verdoppelung der in Rede stehenden städtischen Beteiligung hinauslaufen werde.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 8 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) bei 6 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und 5 Enthaltungen (SPD-Fraktion), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

1. Der Rat nimmt den aktuellen Sachstand zum „Kulturforum Westfalen“, insbesondere

- den in der Anlage dargestellten Verlauf der bisherigen Projektentwicklung
- den Beschluss des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), die Planungen zu einem Museum für Gegenwartskunst bzw. einer Kunsthalle auf dem Hindenburgplatz nicht weiter zu verfolgen,
- die damit im Zusammenhang stehenden Konsequenzen zur Beendigung des Realisierungswettbewerbs „Kulturforum Westfalen“

als Grundlage für eine inhaltliche Neuausrichtung und eine Aktualisierung des Verfahrens der weiteren Projektentwicklung zur Kenntnis.

2. Die bisherige Projektentwicklung zum Kulturforum Westfalen erfolgte in Kooperation und Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Mit der Entscheidung des LWL, sich auf den Umbau des Landesmuseums für Kunst- und Kulturgeschichte am Domplatz zu konzentrieren und die Planungen zu einer Ausstellungshalle für Gegenwartskunst am Hindenburgplatz einzustellen, haben sich die Rahmenbedingungen des gemeinsamen zweistufigen Realisierungswettbewerbes (Museum für Gegenwartskunst / LWL; Musikhalle / Stadt) wesentlich verändert.

Deshalb beschließt der Rat,

- die noch ausstehende 2. Stufe des Realisierungswettbewerbes „Kulturforum Westfalen“ nach Inhalt und Verfahren nicht mehr durchzuführen,
 - die bisher von der Verwaltung durchgeführten Maßnahmen zur Abwicklung der 1. Wettbewerbsstufe zu bestätigen
 - die Verwaltung zu beauftragen, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb geschlossenen Verträge / Vereinbarungen zu lösen.
3. Der Fortführung des Teilprojektes Musikhalle im Rahmen einer inhaltlichen, konzeptionellen, finanzrelevanten und verfahrensmäßigen Neuausrichtung als integrierter Teil einer Kultur- und Kongresshalle (Arbeitstitel) steht der Rat vor dem Hintergrund
- der standort- und regionalpolitischen Herausforderungen Münsters als oberzentrale Kultur- und internationale Wissenschaftsstadt
 - der Möglichkeit einer weitgehenden städtebaulichen Einflussnahme der Stadt auf die Gestaltung des im Eigentum des Landes befindlichen Hindenburgplatzes
 - der funktionalen Ausrichtung der Musikhalle als Konzerthalle für möglichst viele Musikrichtungen und als attraktiver ergänzender Veranstaltungsort für Kongresse und Tagungen
 - der Möglichkeit einer in Kombination dazu geeigneten Hotelentwicklung

auch angesichts der aktuell und mittelfristig schwierigen Haushaltslage und der damit verbundenen Konsolidierungslasten positiv gegenüber.

- 3.1 Die standortpolitische Bedeutung des so aktualisierten Projektes für die gesamtstädtische Entwicklung und der dazu erforderliche Finanzaufwand erfordern ein Zusammenwirken möglichst vieler Akteure.

Deshalb würdigt der Rat

- das seit vielen Jahren große Engagement von Förderverein und Stiftung „Musikhalle“, die auch die nun erneut aktualisierte Projektentwicklung konstruktiv begleiten und sich um seine Realisierung weiterhin bemühen wollen.
- die fortwährende Bereitschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die für die Errichtung des Gebäudes erforderlichen Flächen auf dem Hindenburgplatz kostenfrei zur Verfügung zu stellen und auch weitere punktuelle Förderoptionen konstruktiv zu prüfen.
- die seit Projektbeginn bestehende Kooperation der Universität bei der Entwicklung funktionaler Konzepte und Raumprogramme sowie ihre für die nun vorgesehene Projektausrichtung hilfreichen Perspektivaussagen zur Akquise zusätzlicher wissenschaftlicher Kongresse und Tagungen in Münster.
- die privatwirtschaftlich getragenen Bemühungen zur Entwicklung einer hochwertigen Hotelnutzung in unmittelbarer räumlicher Nachbarschaft zu dem Projekt.

- 3.2 Der Rat bekräftigt die Bereitschaft der Stadt, in Partnerschaft mit Verein und Stiftung „Musikhalle“ sowie weiteren Förderern die Errichtung und den Betrieb einer Musikhalle in dem nun vorgesehenen erweiterten Konzeptrahmen einer „Kultur- und Kongresshalle“ zu ermöglichen, und erklärt seine verbindliche Bereitschaft

- bei einem auf 30 Millionen Euro begrenzten Gesamtvolumen für die Bauinvestition, 40% des Investitionsvolumens, d.h. maximal 12 Millionen Euro der Stiftung „Musikhalle“ als Investitionszuschuss zur Verfügung zu stellen, sofern die erforderlichen Komplementärmittel von privater Seite aufgebracht, eine verlässliche Vereinbarung über die Budgetobergrenze und deren Einhaltung getroffen ist und die Verantwortung für die bauliche Realisierung von privater Seite (z.B. durch die Stiftung oder eine andere geeignete Konstruktion) übernommen wird.
 - die Faszilitäten des Gebäudes jährlich für 50 Veranstaltungen zu den dann üblichen Sätzen anzumieten und dadurch städtischerseits zur Wirtschaftlichkeit des laufenden Betriebes nachhaltig beizutragen.
 - auf der Basis der begrüßenswerten Offerte des Fördervereins / der Stiftung „Musikhalle“, durch eine geeignete Kapitalbereitstellung auch für die Übernahme der baubedingten Folgekosten (nach den dann geltenden technischen und bilanziellen Maßstäben) für 10 Jahre Sorge zu tragen, eine einvernehmliche Lösung anzustreben.
- 3.3 Die auf diese Prämissen auszurichtenden Konzepte zur Nutzung und Betriebsführung sollen potentielle Negativeffekte für bestehende Strukturen im Kultur- und Kongressbereich (z.B. Städtische Bühnen und Halle Münsterland) weitgehend vermeiden.
4. Sobald für die vorgenannten Rahmenbedingungen zum Projektengagement der Stadt hinreichend verlässliche Grundlagen bestehen, kann der weiteren Projektentwicklung Fortgang gegeben werden.
- 4.1 Die Verwaltung wird parallel beauftragt, in enger Kooperation mit Stiftung und Verein „Musikhalle“, der Westfälischen Wilhelms-Universität und dem Land NW
- Nutzungskonzept und Raumprogramm des Gebäudes nach Maßgabe der genannten Kostenobergrenze und der unter 3. genannten Rahmenbedingungen weiter zu entwickeln.
 - die Durchführung eines beschlussvorbereitenden Architektenwettbewerbes für das aktualisierte Konzept vorzubereiten bzw. der Stiftung zu ermöglichen.
 - die Stiftung bei der Klärung gesellschafts-, steuer- und stiftungsrechtlicher Fragen zu möglichen Betriebsformen und –organisationen zu unterstützen bzw. geeignete Betreiberkonstruktionen und Betriebsmodelle zu eruieren.
 - Die konkreten Modalitäten der zugesagten Unterstützung des Landes NW auszuverhandeln und weitere Förderoptionen auszuloten.
5. Die Anträge der SPD-Fraktion „Bürgerschaft und Stadt errichten gemeinsam die Musikhalle“ vom 09.03.2005 sowie der UWG / ödp „Kulturforum Westfalen / Tourismus „Planungsgrundlage entfallen“ vom 05.12.2006 sind damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entscheidung zu dieser Vorlage noch nicht zu unmittelbaren Kosten und Folgekosten führt.
2. Bei Realisierung der empfohlenen Projektentwicklung entstehen Kosten in Höhe von
 - 12 Millionen € als städtischer Investitionszuschuss zuzüglich (bei Kreditfinanzierung) des entsprechenden Kapitaldienstes

- voraussichtlich 150.000 – 200.000€ p.a. für die Anmietung von 50 Veranstaltungen für städtische Belange (je nach abschließendem üblichen Kostensatz).

2.1 Zusätzlich ist grundsätzlich von begrenzten Arrondierungsaufwendungen (z.B. Platzgestaltung) für die Stadt auszugehen sowie von Kosten für Erschließungserfordernisse (z.B. Verkehrserschließung / Parkflächen etc.), deren Höhe von der Einbeziehbarkeit privater Investitionsmittel (z.B. bei der vorgesehenen Hotelentwicklung) bzw. von der zusätzlichen Aktivierbarkeit öffentlicher Fördermittel (z.B. Städtebauförderung des Landes) abhängt.

2.2 Je nach abschließender Regelung der Kostenträgerschaft für die baubedingten Folgekosten (Abschreibung, lfd. Bauunterhaltung) können mittel- bis langfristig Aufwendungen der Stadt im bilanziell erforderlichen Umfang entstehen, wenn die private Kostenträgerzusage weiterhin zeitlich limitiert bleibt.

2.3 Zur Frage potentiell finanzrelevanter Auswirkungen auf den Betrieb anderer städtischer Einrichtungen oder Gesellschaften (z.B. Städtische Bühnen / Halle Münsterland) wird auf die Ausführungen unter Ziffer D.2.3 und D.2.4 der Begründung verwiesen.

3. Den vorgenannten Aufwendungen der Stadt stehen bei Realisierung des Projektes

3.1 ein privat erbrachter Investitionsbeitrag von 18 Millionen € (Stiftung / Spenden)

3.2 eine (je nach abschließender Detailregelung) privat geregelte Finanzierung oder Mitfinanzierung baubedingter Folgekosten im Wert von (nach derzeitigem Verhandlungsstand) 6 Millionen €

3.3 ein Finanzierungsbeitrag des Landes NW mindestens im Wert der überlassenen, projektbedingten Landesliegenschaft auf dem Hindenburgplatz

3.4 eine für die Stadt (Stadtentwicklung) erheblich werthaltige Hotelrealisierung

3.5 eine nicht exakt bezifferbare, aber erhebliche „Umwegrentabilität“ durch die gesamte Kundenattraktivität des Projektes für viele Bereiche der Wirtschaft vor Ort

gegenüber.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0650/2007

Konzeption zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtbezirk Münster

Herr **Ahlmann** erläuterte kurz die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Frau **Gericke** wies darauf hin, dass die Bepflanzung um die öffentliche Toilette an der Apostelkirche unansehnlich sei und bat die Verwaltung, diese zu erneuern.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der anliegenden Konzeption zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtbezirk Münster (= Anlage der Originalniederschrift) zu.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Konzeption in die Wege zu leiten.

II. Kosten/Folgekosten

Kosten und Folgekosten können derzeit nicht beziffert werden.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0739/2007**

**Vorläufiger Masterplan und Sachstandsbericht
"Verkehrsunfallprävention" 2007**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den vorläufigen Masterplan „Verkehrsunfallprävention“ 2007 und den Sachstandsbericht 2007 (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Rat unterstützt das „Memorandum of Understanding (MOU)“ (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift), das das Ordnungsamt und die Polizei mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. in 2007 anlässlich der Gründung der Ordnungspartnerschaft „Verkehrsunfallprävention“ vereinbart hat.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den vorläufigen Masterplan 2007 nach Abschluss der Gutachten zur Verkehrsunfallanalyse fortzuschreiben und als Leitbild für die Verkehrssicherheitsarbeit mit einem Verkehrssicherheitsprogramm 2008 – 2012 zur Beschlussfassung bis zur Haushaltsberatung 2009 vorzulegen.
4. Die Verwaltung bearbeitet Projekte der Verkehrsunfallprävention mit besonderer Priorität. Soweit erforderlich, wird den Ratsgremien vorab zur Kenntnis gegeben, wenn andere Verkehrsprojekte aus Kapazitätsgründen eine andere zeitliche Priorität erhalten sollen.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen zum Haushalt 2008 und in den Folgejahren zur Umsetzung der vom Gutachter empfohlenen und für erforderlich identifizierten Verkehrsunfallpräventionsmaßnahmen zusätzliche Mittel bei der Produktgruppe 1201 (ab 2008) für bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen in Höhe von 250.000 € und bei der Produktgruppe 0203 für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 150.000 € von der Verwaltung angemeldet werden.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0728/2007**

**Erweiterung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Münster, Grüne Gasse 40
- Baubeschluss -**

Herr **Methner** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums wird nach den Plänen und der Entwurfsbeschreibung des Architekten Dipl.-Ing. Eberhard E. Kleffner vom 31.08.2007 ausgeführt. (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift)
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift)
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im Frühjahr 2008 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2009 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 31.08.2007 in Höhe von 4.082.400 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich 375.795,00 Euro entstehen. (Anlage 3 und Anlage 4 = Anlagen der Originalniederschrift)

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Ausgaben					
Produktgruppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag Euro	Bemerkungen
0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 4040		Erweiterung Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Auszahlung für Baumaßnahme	2007	200.000 VE (300.000)	
			2008	2.500.000	
			2009	1.080.000	
		Zwischensumme Baukosten ohne Beschaffungskosten		3.780.000	
		Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	302.400	
Maßn.-Ziffer 0030		Lehrmittel im Rahmen investiver Maßnahmen	2008	189.000	
Insgesamt:				4.271.400"	

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0578/2007**

Standortuntersuchung für innenstadtnahe Aufstellplätze für Wohnmobil-Touristen

Herr **Krause-Kämereit** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah an den Standorten

- Parkplatz Albersloher Weg / Hafenstraße
- Parkplatz „Coesfelder Kreuz“, Domagkstraße.
- Parkplatz Stadtbad Ost, Mauritz-Lindenweg

reservierte Stellplätze für Reisemobile einzurichten.

Die Verwaltung führt dazu die standortspezifisch notwendigen Umsetzungsmaßnahmen durch (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift).

2. Da die Anzahl der zu schaffenden reservierten Reisemobil-Stellplätze gem. Beschlusspunkt 1. begrenzt ist, werden Reisemobile auch zukünftig auf weitere, nicht reservierte Ausweichstandorte im weiteren Innenstadtbereich angewiesen sein, wie sie bereits heute auch überwiegend genutzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, an den unter Beschlusspunkt 1. genannten Standorten durch Informationstafeln u. a. auch auf diese Ausweichstandorte hinzuweisen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten, damit am
 - Standort Coppenrathsweg / Wilhelmshavenufer
 mittelfristig ein vollausgestatteter, hochwertiger Reisemobilhafen durch einen privaten Investor errichtet und betrieben werden kann.

II. Kosten/Folgekosten

Die Finanzierung der unter den Beschlusspunkten 1. und 2. aufgeführten Umsetzungsmaßnahmen erfolgt über Mittel aus dem laufenden Haushalt des Amtes 66. Die Kosten zur Umsetzung des Beschlussvorschlages 1. belaufen sich auf ca. 5.000,- €.

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0716/2007

Vorhabenbezogene 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 114 Teilabschnitt III Satzungsbeschluss

Frau **Philipp** erklärte, zu den bisherigen Inhalten des Bebauungsplanes und Beschlüssen habe sich nach der Offenlegung keine Änderung ergeben.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der vorhabenbezogenen 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 114 Teilabschnitt III: Zentrum Nord südlich Gut Nevinghoff für den Teilbereich Albrecht-Thaer-Straße 2, 4 und 8 wird aufgrund der §§ 2 und 10 i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zur vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung (= Anlage der Originalniederschrift) wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.“

Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0315/2007
Kanalsanierung Admiral-Spee-Straße

Herr **Rudolph** beantwortete eine Frage zu den Straßenbaubeiträgen für die Grundstückseigentümer.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 300.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007- 2011 steht.

Im beschlossenen Haushaltsplan 2008 wird die Maßnahme nach der NKF-Systematik im entsprechenden Teilfinanzplan ausgewiesen werden.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.0520.X	Bauk. Verbesserung von Kanä- len	2007	2.613.560	weitere Maß- nahmen
		(2008 VE)	3.000.000	
		2008	3.000.000	weitere Maß- nahmen“

Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0721/2007
Kanalsanierung Heisstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalbauarbeiten zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten für den Mischwasserkanal betragen ca. 650.000,00 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplansatzung 2008 bzw. des Finanzierungs- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Im beschlossenen Haushaltsplan 2008 wird die Maßnahme nach der NKF-Systematik im entsprechenden Teilfinanzplan ausgewiesen werden.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7001.950.3002.2	Bauk. Kanalsanierung Ostviertel	2007	500.000,00	Weitere Maßnahmen“
		2008	800.000,00	
		2009	500.000,00	

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0726/2007**

**Hoher Heckenweg (K8) Umbau des Radweges zwischen Kösliner Straße und Haus-Nr. 96
- Baubeschluss -**

Die Vorlage wurde vor dem Tagesordnungspunkt 4.1 beraten.

Frau **Schulte** erläuterte die Vorlage und sowohl sie als auch Herr **Böhme** beantworteten Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Frau **Gericke** und Herr **Brüning** kritisierten aus grundsätzlichen Erwägungen die vorgesehene Freigabe des Radweges in beide Fahrtrichtungen, da aus ihrer Sicht mit der Freigabe ein falsches Symbol gegeben und falsches Verhalten legalisiert werde. Frau **Gericke** erklärte, dass insbesondere für Kinder auf dem Schulweg mit der Stettiner Straße eine gute Alternative bestehe.

Herr **Böhme** erläuterte, eine Analyse der Radverkehrsunfälle habe gezeigt, dass die verbotswidrige Benutzung von Radwegen entgegen der Fahrtrichtung eine große Unfallquelle sei.

Herr **Winter**, Herr **Ostermeier** und Frau **Otte** sahen viele Vorteile in der Freigabe des Radweges und darin eine sinnvolle und geeignete Maßnahme.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (UWG-MS), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Radweg wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9571 Blatt 1(1) (= Anlage der Originalniederschrift) vom 12.09.2007 umgebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 40.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 40.000 € stehen im Haushaltsplan 2007 – Finanzplan und Investitionsprogramm 2007-2010 wie folgt zur Verfügung.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Bauk. Str. Ausbau des Radweges/kleine Maßnahmen	2007	350.000	davon 40.000 € für Hoher Heckenweg

Insgesamt:	350.000	
------------	---------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.1010.5	Zuwendung L. Ausbau d. Radwegenetzes	2007	214.000	davon 24.500 € für Hoher Heckenweg

Beiträge nach dem BauGB und dem KAG NRW können für diese Maßnahme nicht erhoben werden.“

**Punkt 5.10 der Tagesordnung
VI/0717/2007**

**Hindenburgplatz
Wiederherstellung der Promenade im Bereich Gerichtsstraße bis Kalkmarkt.**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung der Promenade im Bereich Hindenburgplatz wird entsprechend des Plan Nr. G 167.132 (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) zugestimmt.
2. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0028/2007, vom 04.06.2007, „Schloss Münster: Blickfeld bewahren und Rahmenplan erstellen“ (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) ist damit zum jetzigen Zeitpunkt erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Sachentscheidung Gesamtkosten von 450.000 € entstehen. Durch die Verlagerung der Zuständigkeiten innerhalb der Promenade entstehen für die Stadt Münster ab 2008 Folgekosten für Pflege und Unterhaltung von derzeit ca. 10.000,-€ jährlich. Ferner entstehen mit Abschreibungsbeginn 2008 Folgekosten von jährlich 22.500 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Nachtragssatzung 2007 / Haushaltsansatz 2008 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2007 – 2011 steht.

Teilfinanzplan - Auszahlungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301 Maßnahmenziffer 4590	Grün- und Freiflächen	2007	5.000	Haushaltsansatz
	Sanierung Promenade/Hindenburgplatz		+ 405.000	VE 2007 für 2008
			+ 20.000	VE 2007 für 2009
			+ 20.000	VE 2007 für 2010
		2008	405.000	Haushaltsansatz
		2009	20.000	Haushaltsansatz
		2010	20.000	Haushaltsansatz
Insgesamt:			450.000	

Teilfinanzplan - Einzahlungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301 Maßnahmenziffer 4590	Grün- und Freiflächen Sanierung Promenade/Hindenburgplatz	2008	160.000	Zuschuss BLB
Insgesamt:			160.000	

Teilergebnisplan - Aufwendungen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan Zeile 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2008 bis 2010	8.000	
		2011ff	10.000	
Teilergebnisplan Zeile 14	Bilanzielle Abschreibungen	2008 ff	22.500	

Teilergebnisplan - Erträge				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 1301	Grün- und Freiflächen			
Teilergebnisplan Zeile 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2008 ff	8.000	Auflösung von Sonderposten

Zeitnah versucht die Aktion „Bürgerbäume“ Sponsoren für neue Linden auf der Promenade vor dem Schloss zu werben. Hier wird mit Einnahmen durch bürgerliches Engagement zu Gunsten der Promenade gerechnet. Zum jetzigen Zeitpunkt sind noch keine Angaben über die zu erwartenden Einnahmen möglich.“

Punkt 6 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0765/2007****Münsteraner Stadtrundfahrten - Erfahrungsbericht**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0570/2007****Mobilfunksendeanlagen in Münster;
aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung**Antrag zur sofortigen Beschlussfassung (§ 33 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 GeschO)****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-M/0012/2007****Einrichtung einer dauerhaften Stromabnahmestelle (Starkstrom) für Veranstaltungen im Südpark**

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, die Stellungnahme der Verwaltung sei eingegangen und liege allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte vor. Frau **Ehring** bekundete ihre ablehnende Haltung zum Antrag und erklärte, aus ihrer Sicht könnten die finanziellen Mittel, die für diese Maßnahme bereitgestellt werden, sinnvoller angelegt werden.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP):

„Einrichtung einer dauerhaften Stromabnahmestelle (Starkstrom) für Veranstaltungen im Südpark

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Position „Pflege des Ortsbildes“. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer dauerhaften Stromabnahmestelle für Veranstaltungen im süd-westlichen Teil des Südparkes (Höhe Abenteuer-Spielplatz) auf der Basis der Stellungnahme des Amtes für Gebäudemanagement vom 08.10.2007 umzusetzen.“

Punkt 8 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen****Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-M/0008/2007****Zusätzliche Fahrradständer im Umfeld des Ratsgymnasiums aufstellen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
AFM/0028/2007****Nächtliche Belästigungen durch Gaststätten am Alten Fischmarkt**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung**Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL gab den Antrag „Domplatz – Konzept für Fahrradabstellplätze, Parkplätze für den MIV und Haltestellen für den ÖPNV und die Stadtrundfahrbahn entwickeln“ ab.

Herr **Nolte** gab für die SPD-Fraktion die Anfrage „Gästehaus der Johanniter-Akademie an der Weißenburgstraße“ ab.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Lembeck** erinnerte an die an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandte Einladung des Paul-Gerhardt-Hauses zur Jubiläumsfeier am 20.10.2007 und bat darum, ihm die Anzahl der Teilnehmer zu nennen. Es wurden drei Zusagen für die Teilnahme gegeben.

Ende der Sitzung: 19:46 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung